

Allgemeine Angaben

-Lohnsteuerkarte d. Antragjahres

-Steuerbescheid über d. letzte durchgeführte Besteuerung

-Unterlagen über weitere Einkünfte (z.B. Zinseinnahmen aus (Bau-)Sparguthaben mit/ohne Steuerbescheinigung, Rentenbescheid)

-Bestätigung d. Sozialversicherungsträger über evtl. erbrachte Leistungen

-Kinder (auch solche, d. nicht im eigenen Haushalt leben)

Name u. Geburtsdatum

Bescheinigung d. Lehrherrn, Schule, Universität bei Berufsausbildung

Bescheinigung d. Einkünfte/Bezüge (Lohnsteuerkarte, BAföG etc.)

Bescheinigung d. Meldebehörde über Zuordnung d. Kinder

Nachweis d. Unterhaltsleistungen (ggf. Anlage K ausfüllen)

-Schwer(kriegs-)beschädigtenausweis, Schwerbehindertenausweis, Rentenbescheid, Bescheinigung d. Versorgungsamtes f. Körperbehinderte u. Hinterbliebene (auch f. körperbehinderte Kinder u. Gatten)

-Bei Wohneigentum:

Kaufvertrag, Belege Herstellungs- u. Nebenkosten (Notar etc.)

Einzugsnachweis (Meldebescheinigung)

Schuldzinsen, Disagio (Jahreskontoauszug) sowie anderer Hauskosten

Werbungskosten (Quittungen u. Rechnungen von/für)

-Fahrten zwischen Wohnung u. Arbeitsstätte

-Beiträge zu Berufsverbänden (Gewerkschaften u.ä.)

-Arbeitsmittel u. -zimmer

typische Berufsbekleidung u. Arbeitsschuhe sowie deren Unterhalt/Pflege

sonstige Arbeitsmittel wie Werkzeuge u.ä.

Kosten eines berufsbedingten Arbeitszimmers oder dessen Einrichtung, d. eindeutig u. ausschließlich für berufliche Zwecke genutzt werden. Skizze über Lage u. Einrichtung des Arbeitszimmers beifügen u. Größe d. Wohnung angeben

-Bewerbungs- u. Fortbildungskosten

Nachweise über Aufwendungen für Bewerbungen (Inserate, Fahrkarten, Fotokopien etc.)

Fachbücher u. -zeitschriften

Berufsfortbildung (Kursgebühren, Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwand, Zimmermiete am Bildungsort) Hierbei sind Erstattungen d. Arbeitgeber abzuziehen.

Kosten abgelegter Meisterprüfung; ggf. Bescheid d. Arbeitsamtes über öffentlichen Zuschuß zu dieser Maßnahme beifügen

berufliche u. fachwissenschaftliche Tagungen, Programm d. Veranstaltung beifügen

-Reise-, Verpflegungs- u. Übernachtungskosten sowie doppelte Haushaltsführung

berufsbedingte Übernachtungskosten, die der Arbeitgeber nicht erstattet und an denen er sich auch nicht beteiligt hat

Bescheinigung d. Arbeitgebers bei mehr als 8-stündiger bzw. 14-stündiger Abwesenheit von d. Wohnung als Nachweis für Verpflegungsaufwand (Einsatzwechsel-, Fahrtätigkeit bei Dienstreisen oder -gängen)

Bescheinigung d. Arbeitgebers über Anzahl d. Reisetage und Höhe d. von ihm gezahlten Zuschusses oder d. Auslösung bei Dienstreisen (bei Stadtreisenden in Großstädten, Vertretern, Monteuren, Bauarbeitern, Verkaufsfahrern u.ä.)

Arbeitgeberbescheinigung über steuerfrei gezahlte Auslösung, Fahrtkosten, Wegegelder u. Verpflegungszuschüsse bei Fahr- und Einsatzwechseltätigkeit

bei doppelter Haushaltsführung: Zimmermiete

-Bei Berufskraftfahrern, Handelsvertretern u. ähnlichen Berufen

Führerscheinkosten (falls Voraussetzung für Berufsausübung)

Rechtsschutz-, Haftpflicht- u. Unfallversicherungen, d. im Zusammenhang mit d. Berufsausübung stehen

entrichtete Beiträge zu einer Kraftfahrtvereinigung (falls Fahrzeug aus beruflichen Gründen gehalten wird), welche ausschließlich berufliche Risiken abdeckt

-beruflich veranlasste Umzugskosten (bei Versetzung, Wechsel d. Arbeitgebers, Berufswechsel). Innerhalb der Gemeinde nur , falls Dienst- oder Werkswohnung gekündigt worden ist.

-Telefonkosten u. Anteilangabe d. berufsbedingten Telefonkosten

-Arbeitsgerichtprozesskosten

-Kraftfahrzeugunfall auf d. Wege zwischen Wohnung u. Arbeitsplatz bzw. auf einer Dienstreise (Polizeiprotokoll, Reparaturrechnung, Sachverständigengutachten bei Totalschaden)

-Arbeitgeber- oder Veranstalterbestätigung bei Geltendmachung d. Werbungskostenpauschale für Artisten, darstellende Künstler, Bühnengehörige, Journalisten

Sonderausgaben (Arbeitgeberbescheinigungen, Belege u.a. Nachweise)

-Vorsorgeaufwendungen, Sachversicherungen und Personenversicherungen

- Aufwendungen für Maßnahmen d. Berufsausbildung oder Fortbildung in einem nicht ausgeübten Beruf

- Besuch d. Kindes in einer staatlich oder nach Landesrecht genehmigten Ersatzschule oder allgemeinbildenden Ergänzungsschule (z.B. Walldorf-Schule)

-Spenden für gemeinnützige, mildtätige, kirchliche, wissenschaftliche und staatspolitische Zwecke sowie kommunale Wählervereinigungen

-Anlage U, falls Unterhaltungsleistungen an geschiedenen bzw. getrenntlebenden Ehegatten geltend gemacht werden

-Rentenzahlungen und dauernde Lasten (Geldleistung, Kost und andere Sachleistungen), Verträge über Verpflichtungen beifügen

-hauswirtschaftliches Beschäftigungsverhältnis mit Rentenversicherungspflicht

Außergewöhnliche Belastungen (Belege, Rechnungen und Quittungen)

-Unterstützung bedürftiger Angehöriger

Verwandtschaftsgrad, eigene Einkünfte, Bezüge u. Vermögen d. Personen

bei Auslandsunterstützung Heimatbescheinigung unterstützter Person in amtlich beglaubigter deutscher Sprache erforderlich

-Aufwendungen für eine Hausgehilfin bzw. Haushaltshilfe oder anstelle davon Nachweis der (Pflege-)Heimunterbringung

-Gesundheitsbedingte Aufwendungen

Heilbehandlungskosten u. Kosten einer Geburt, soweit sie von Dritten nicht ersetzt worden sind

Brillen, Bruchbänder, Prothesen, Schuheinlagen, Hörgeräte oder andere medizinische Hilfsmittel

Aufwendungen d. Krankenpflege

Kurkosten, dazu unerlässlich ein amtsärztliches Attest, falls sich keine Krankenkasse an d. Kurkosten beteiligt hat

-bei Pflege hilfloser Angehöriger: Schwerbehindertenausweis mit Merkmal "H", Bescheid d. Versorgungsamtes oder Bescheid über d. Gewährung von Pflegegeld, -zulage oder Pflege

-Kinderbetreuungskosten bei Alleinerziehenden

-Kosten einer Ehescheidung (Prozess-, Gerichts- u. Anwaltskosten, falls Urteil rechtskräftig)

-Bestattungskosten eines Angehörigen, falls diese nicht durch den Nachlaß gedeckt sind

-Wiederbeschaffung von Hausrat u. Kleidung bei unabwendbarem Ereignis (Brand, Diebstahl, Hochwasser, Unwetter u.ä.)

- Haushaltsnahe Dienstleistungen... hier insbesondere die Nebenkostenabrechnung des Vermieters / Handwerkerleistungen

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Dipl.-Volkswirt
Carola Renné
Käthe-Niederkirchner-Str.36

10407 Berlin

Telefon: 030-5106 9706
Telefax: 030-5106 9864
Email: info@kanzlei-renne.de
Internet: www.kanzlei-renne.de

Unsere Öffnungszeiten:

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin, damit wir ausreichend Zeit für Ihre Anliegen haben.